

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wird als dan nicht geringe Krauckheiten außsehen müssen. In der  
 Lini des Lebens findestu scheinbare Risse/so sich auff diese Jar schieben  
 vnd accommodiren, welches fast zu wundern/inmassen wir auch sol-  
 ches in andern exempeln gefunden vnd bewiesen haben/ Dfftermahl  
 auch solches an Leuten probiret/ welche mir ihre Hende gezeiget/ vnd  
 in diesem kaum ein Jahr bisweilen gefeilet/27. Weil aber alhier Ve-  
 nus in linea orientis stehet/ vnd also mit dem gradu ascendentis im-  
 mer fortschreitet/ist gute Hoffnung/ das sieden Martem vnd Satur-  
 num in ihren Widerwillen hinderen werde/vnd diesem sein Leben wei-  
 ter erlengern/bis etwan in das 63. Jahr oder lenger

### Das XVIII. Exempel.

Anno Christi 1589. Maij. d. 8. h. 1. m. 45. p. M. polus  
 N. g. 10. m.

I. In der Figur findestu/ das sich des Regiments anmassen fürs  
 nemlich Jupiter/Venus/vnd Mercurius. Also auch leß sich in der  
 Hande Jupiter vnd Venus wol mercken/ aber Mercurius nicht so  
 starck. Drum was Venus in einem glücksamem Wesen mit sich  
 bringe/ist alhier zu mercken/aber vom Iove in einem mittelwesen: Wie  
 auch vom Mercurio. Doch weil der Mercurius von seinem Hügel  
 ein Lini abgehē leß/ durch die Hande/ bis auff den Berg Veneris/ vnd  
 diese neben ihr eine sororem hat/ ist Mercurius dem Iovi an Gewalt  
 vnd Wirden vberlegen: Sonderlich weil er in figura coeli mit der  
 Veneri glücklich coniungiret wird. Derwegen dieses ein geschickter/  
 künstlicher beredsamer Mann werden sol.

II. Aus diesem ist das ingenium leichtlich zuermessen/ als hurtig  
 vnd geschwinde: Darzu dan auch stimmen der Fische vnd Triangel.

III. Die zwo Linien/so von der Lini des Fisches vnter dem Berge  
 Solis vnd Mercurij, auff den Hügel Veneris gezogen werden/ zeigen  
 an gut Glück/ Ehre vnd Förderung in ipsa patria, vnd dieses wegen  
 den dingē/ so der Veneri vñ Mercurio zugeschrieben werden/ als von  
 wegen der Kunst vnd Erfarenheit in poësi, Musica, mathematicis, &c.

III. Luna stehet wol/ in Medio coeli, in ihrem eigen Hause des  
 Krebs